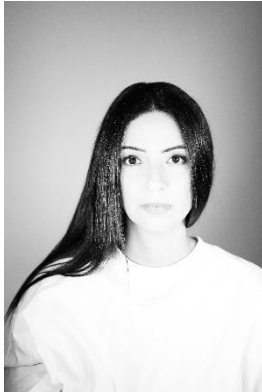


Medieninformation

women

**LINA\_**

Fado Camões



Eine unverwechselbare, ausdrucksstarke Stimme, raumgreifende Musik auf der Basis des Fado. Das ist "Fado Camões", das neue Album der portugiesischen Sängerin und Komponistin LINA\_. "Fado Camões" ist eine einzigartige Komposition, die auf der klassischen Poesie von Portugals berühmtestem historischen Dichter, Luís Vaz de Camões, basiert. Für ihr neues und sehr persönliches Album hat sich LINA\_ mit dem britischen Produzenten und Musiker Justin Adams zusammengetan. Die Texte stammen aus langen Recherchen über Luís Vaz de Camões: *"Ich wurde neugierig, ich wollte mehr wissen, jenseits der 'Lusíadas' oder der 'Sonetos', und ich entdeckte, dass die Themen von Camões - Veränderung, Kindheit, Liebe, Liebeskummer oder die Beschreibung der Natur – in den Kontext des Fado und seine Metrik passen."*

Der portugiesische Dichter und Essayist Nuno Júdice beschreibt das Duett eines perfekten Gedichts und einer perfekten Stimme wie folgt: Nur eine perfekte Stimme kann ein perfektes Gedicht singen. Die Art und Weise, wie sie zusammenwirken, lässt uns jenseits von Zeit, Instrumenten und Worten den Gesang der Poesie selbst hören. Dieses Zusammenspiel lässt sich auch in der Musik von LINA\_ hören. Es ist mehr als Fado, mehr als eine portugiesische Identität, es ist die Rückkehr zu jenem iberischen Geist, der Portugal bis zum 17. Jahrhundert prägte, den wir jetzt wiedergeboren sehen. Die Interpretation ist von unvoreingenommener Reinheit geprägt, in der Portugiesisch und Galicisch in völliger Harmonie zusammenkommen, wie im galicisch-portugiesischen Ursprung der beiden Sprachen, die heute autonom sind. Es ist sowohl eine neue als auch eine vertraute LINA\_, die wir in dem neuen Werk erblicken. Die schlichte Eleganz der jüngsten Vergangenheit ist immer noch da, aber jetzt gibt es eine neue Räumlichkeit, in der die Stimme inmitten einer Stille aus Klavier und Gitarre hervorsteht.

Zu den Musikern auf "Fado Camões" gehören Pedro Viana an der portugiesischen Gitarre, der Engländer John Bagott, der bereits mit Massive Attack, Portishead und Robert Plant zusammengearbeitet hat, an Klavier und Keyboard sowie Ianina Khmelik, die bei zwei Liedern die Geige spielt. „Im Vergleich zu vorigen Alben geht es hier mehr um die Sprache, das Schreiben, die Poesie und die Struktur der Gedichte von Camões, die mit dem Fado kombiniert werden können. Bei der anderen ging es mehr um die Musik, den Klang, die Texturen". "Nichts wird allein gemacht", sagt LINA\_.

**Termin:** 16.1.2025  
**Beginn:** 19:30 Uhr  
**Preise:** Euro 36,-/26,-

**Kartenvorverkauf:** 1040 Wien, Argentinierstraße 37  
von Montag bis Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr  
Karten Hotline: 01/501 65/13306  
[www.akzent.at](http://www.akzent.at)

**Pressefotos** in 300dpi und **–texte** für Ihre Ankündigung stehen auf unserer **Website** [www.akzent.at](http://www.akzent.at) in unserem **Pressebereich** zur Verfügung.

**Luís Vaz de Camões** (ca. 1524 oder 1525 - 10. Juni 1580), im Englischen manchmal auch als Camoens bezeichnet, gilt als der größte Dichter Portugals und der portugiesischen Sprache. Seine sprachliche Brillanz wurde mit der von Shakespeare, Milton, Vondel, Homer, Virgil und Dante verglichen. Er schrieb eine beträchtliche Anzahl von lyrischen Gedichten und Dramen, ist aber vor allem für sein episches Werk "Os Lusíadas" („Die Lusiaden“) bekannt. Sein Gedichtband "Das Parnasum des Luís de Camões" ging zu seinen Lebzeiten verloren. Der Einfluss seines Meisterwerks „Os Lusíadas“ ist so groß, dass die portugiesische Sprache manchmal als die "Sprache von Camões" bezeichnet wird.